

Einwohnergemeinde Interlaken



Gemeinderat

General-Guisan-Strasse 43
Postfach 97
3800 Interlaken
Tel. 033 826 51 41
gemeindeschreiberei@interlaken.ch
www.interlaken-gemeinde.ch



ENERGIELEITSÄTZE

Einleitung

Zweck

Die nachfolgenden Energieleitsätze stellen ein übergeordnetes Instrument dar, welches die Richtung und die Grundsätze der kommunalen Energiepolitik mittel- bis langfristig definiert.

Erarbeitung und Verbindlichkeit

Die Energieleitsätze wurden durch die Fachkommission Energie in Zusammenarbeit mit dem Bereich Bauverwaltung überarbeitet. Die Energieleitsätze stellen ein Bekenntnis der Gemeinde für eine Entwicklung in Richtung einer nachhaltigen Energieversorgung und -nutzung im Rahmen der wirtschaftlichen und politischen Machbarkeit dar. Die Energieleitsätze sollen bei sämtlichen direkt oder indirekt Energie relevanten politischen Entscheidungen sowie bei der täglichen Arbeit in der Verwaltung beachtet werden.

Die Energieleitsätze zur Energiepolitik orientieren sich an den sechs Bereichen des Energiestadt Labels und sind für die Behörden ein Instrument, um energiepolitisch sinnvolle Entscheidungen zu treffen.

Bereich Energiestadt

Entwicklungsplanung und Raumordnung
Kommunale Gebäude und Anlagen
Versorgung und Entsorgung

Mobilität
Interne Organisation
Kommunikation und Kooperation

Ziel

Optimierte Standortnutzung
Energieeffizienz / Ressourcenschonung
Abfallreduktion / bessere Nutzung Ressourcenpotential an erneuerbaren Energien
CO2 Reduktion / Erhöhung der Energieeffizienz
Ressourcenoptimierung
Nutzbringende Information / Beratung

Interlaken ist Energiestadt und unternimmt die entsprechenden Anstrengungen, die Labelbewertung zu erhöhen. Die Gemeinde lebt dabei in vernünftigem Mass aktiv eine Vorbildfunktion.

Leitsätze

1. Energiepolitik

Ziele

Die Gemeinde Interlaken unterstützt die Ziele der Energiepolitik des Bundes, des Kantons Bern und der Regionalkonferenz Oberland-Ost. Grundlage dazu sind der überkommunale Richtplan Energie „Bödéli“ und der regionale Teilrichtplan Energie. Auf dem Weg zur Verwirklichung der 2'000 Watt-Gesellschaft bis 2050 strebt der Kanton Bern bis ins Jahr 2035 die 4'000 Watt-Gesellschaft an.

Gesetze, Nachhaltigkeit

Die Gemeinde Interlaken betreibt eine aktive Energiepolitik, welche die gesetzlichen Vorgaben sowie die Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung berücksichtigt. Sie nutzt dabei die weitgehende Autonomie zu Vorschriften betreffend Energienutzung gemäss kantonalem Energiegesetz.

Standort, lokale Wertschöpfung Die Gemeinde Interlaken stärkt mit Ihrer Energiepolitik den Standortvorteil, sowie die lokale Wertschöpfung in und um Interlaken. Nachhaltige Interventionen sind nur gemeindeübergreifend möglich. Dazu wurde 2017 ein gemeindeübergreifender Energieausschuss eingesetzt.

2. Entwicklungsplanung, Raumordnung

Ortsplanung Die Gemeinde Interlaken berücksichtigt bei der Ortsplanung die Einsatzmöglichkeiten erneuerbarer Energien und die Energieeffizienz. Sie orientiert sich dabei am überkommunalen Richtplan Energie „Bödeli“ und regionalen Teilrichtplan Energie.

Reglemente, Verordnungen Die Gemeinde Interlaken beachtet beim Erlass von Reglementen, Verordnungen und Vorschriften diese energiepolitischen Leitsätze.

3. Kommunale Gebäude und Anlagen

Planung, Erwerb, Unterhalt Die Gemeinde Interlaken (inkl. Industrielle Betriebe Interlaken, IBI) plant, errichtet und unterhält die gemeindeeigenen Gebäude, Anlagen, Geräte und Fahrzeuge unter Berücksichtigung der Energieeffizienz. Für öffentliche Bauten wird der Gebäudestandard in Anlehnung an den „Gebäudestandard 2015 für öffentliche Bauten“ gemäss EnergieSchweiz angestrebt. Bei den Richtlinien Energie und Haustechnik hält sich die Gemeinde an die aktuellen Vorgaben des Kantons.

Gemeindeverwaltung – betrieblicher Umweltschutz Die Gemeinde Interlaken setzt sich bei ihren Mitarbeitern für ein energie- und ressourcensparendes Verhalten ein. Die Gemeinde Interlaken führt eine umfassende Energiebuchhaltung über alle gemeindeeigenen Liegenschaften.

4. Versorgung und Entsorgung

Lokale Energiequellen Die Gemeinde Interlaken ist bestrebt zu 100 Prozent erneuerbare Energie der IBI zu beziehen.

Wärmeverbünde Auf der Grundlage des Richtplanes Energie „Bödeli“ werden Wärmeverbünde angestrebt. 2016 wurde die Wärme Bödeli AG gegründet.

Ressourcen schonen Die Bevölkerung wird für den bewussten Umgang mit Energie sensibilisiert und auf die Möglichkeit des Wassersparens aufmerksam gemacht.

Abfallbewirtschaftung Die Abfallbewirtschaftung wird weiter optimiert und auf Potentiale für eine energetische Nutzung geprüft.

5. Mobilität

Verkehrslösungen Die Gemeinde Interlaken fördert energieeffiziente Verkehrslösungen, insbesondere die öffentlichen Verkehrsmittel und den Fuss- und Veloverkehr. Bei der Gestaltung von Strassenräumen werden eine Aufwertung der Attraktivität und die Erhöhung der Sicherheit angestrebt (Temporeduktionen / Verkehrsberuhigungsmassnahmen / Schulwegsicherung).

6. Interne Organisation

Gebäudeunterhalt Die für den Gebäudeunterhalt verantwortlichen Personen werden regelmässig weitergebildet. Die Resultate der Energiebuchhaltung werden zur betrieblichen Optimierung und zur Verminderung des Energieverbrauchs genutzt werden.

Beschaffungswesen	Die Gemeinde Interlaken unterhält auf der Basis ökologischer Richtlinien ein Beschaffungswesen und nutzt wo immer möglich Synergieeffekte.
Organisation	Mitarbeitende werden im Bereich Energie sensibilisiert und weitergebildet. Für die Umsetzung von Energieleitsätzen, Energierichtplan und Massnahmen Energiestadt werden personelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung gestellt.

7. Kommunikation und Kooperation

Information, Beratung	Die Gemeinde Interlaken fördert Energiesparmassnahmen, die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energieträger bei Privaten, Industrie und Gewerbe durch Information, Beratung und Förderungen (Beiträge).
Vorbildfunktion, Glaubwürdigkeit	Die Gemeinde Interlaken nimmt durch energie- und ressourcenschonendes Handeln und Verhalten ihre Vorbildfunktion gegenüber der Bevölkerung wahr und trägt dadurch zur Glaubwürdigkeit der kommunalen Energiepolitik bei.
Kooperation	Die Gemeinde Interlaken fördert bei der Umsetzung ihrer Energiepolitik die Zusammenarbeit mit den IBI, dem (lokalen) Gewerbe, Verbänden, Organisationen und Fachstellen, umliegenden Gemeinden sowie weiteren Interessengruppen.

Diese Richtlinien treten sofort in Kraft und ersetzen die Richtlinien vom 16. Juli 2012.

Interlaken, 9. August.2017

Gemeinderat Interlaken

Urs Graf Gemeindepräsident	Philipp Goetschi Sekretär
-------------------------------	------------------------------